

Pfingsttagung 17.- 20. Mai 2024

Whitsun Conference
May 17-20, 2024

SINN GEBEN

giving meaning

living the spirit

GEIST LEBEN



whitsun conference
PFINGSTTAGUNG

Vorträge auch ONLINE | Lectures online available also

Pfingsttagung Fr 17. - Mo 20. Mai 2024 | Whitsun Conference May 17-20, 2024
Tagungsort | Conference Location Waldorfkindergartenseminar,
Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee | Hannover

Einladung zur Pfungsttagung 2024 Fr. 17. bis Mo. 20. Mai 2024

Sinn geben – Geist leben

Rudolf Steiner spricht in seinem 13. Vortrag der Allgemeinen Menschenkunde über „gesunde und ungesunde Arten der Denktätigkeit“, über „sinnlose und sinnvolle äußere Tätigkeiten“. Lernen und Verstehen aus Eigenmotivation, begleitet von intensiven Gefühlen, körperliche Tätigkeit, die Sinn hat und mit seelischer Beteiligung stattfindet - im Kindergartenalltag sind das zentrale Aspekte, die z.B. im Freispiel, im Reigen, in der Eurythmie und in der Arbeit des Erwachsenen berücksichtigt werden. Gleichzeitig sind es große Fragen unserer Zeit, die die menschliche Sinnsuche und Zukunftsfragen berühren. Der Vortrag bietet eine Fülle von anregenden Motiven, die wir gemeinsam mit Ihnen entdecken und als Anregungen für die Praxis umsetzen möchten. Wie bereits in den letzten Jahren werden wir wieder vorab zum gemeinsamen Einstieg in die Tagung Textarbeit zum 13. Vortrag im online-Format anbieten.

Als Vortragende freuen wir uns auf Wolfgang Held (Chefredakteur der Zeitschrift "Das Goetheanum"), Dr. med. Karin Michael (Medizinische Sektion, Goetheanum), Dr. Philipp Gelitz (ALANUS Hochschule, Alfter), Sabine Cebulla-Holzki (Pädagogische Geschäftsleitung der Vereinigung der Waldorfkinderergärten) und Philipp Reubke (Pädagogische Sektion, Goetheanum).

Die neue Zeitstruktur behalten wir auch in diesem Jahr bei und werden unsere Tagung am Freitagnachmittag beginnen - sie endet dafür bereits am Montagmittag. Es wird seminaristische und künstlerische Kurse und Raum für Begegnung und Austausch auf dem wunderbaren Schulgelände geben. Besondere musikalische, eurythmische und kreative Abendveranstaltungen runden unser Programm ab.

Die Zusammenarbeit mit dem Berufsverband der Eurythmisten mit dem Schwerpunkt der Kindergarteneurythmie setzen wir mit interessanten neuen Kursangeboten fort, um die fachliche Begegnung zwischen Kindergarteneurythmist*innen und Erzieher*innen anzuregen. Besonders einladen möchten wir außerdem Kindertagespflegepersonen und Eltern-Kind-Gruppenleitungen. Ein Anliegen ist es, die Menschen in ihrer für die Familien wertvollen Arbeit zu unterstützen und eine Möglichkeit der Vernetzung herzustellen. Dafür wurde die Arbeitsgemeinschaft Waldorf-Kindertagespflege in die Tagungsvorbereitung einbezogen.

Sie haben auch dieses Mal die Möglichkeit, online teilzunehmen und die Vorträge digital verfolgen zu können.

Wir freuen uns über interessierte Teilnehmende aus der ganzen Welt, ob online oder in Präsenz auf dem wunderbaren Gelände der Freien Waldorfschule am Maschsee!

Im Namen des Kollegiums des Arbeitskreises Pfungsttagung und in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Sektion am Goetheanum grüßen herzlich

Dagmar Scharfenberg und Philipp Reubke

Invitation to the Whitsun Conference 2024 Fr. May 17 - Mo. May 20, 2024

Giving meaning – living the spirit

In Rudolf Steiner's 13th Lecture of The Study of Man, he speaks of intellectual activity that is merely mechanical as opposed to being enlivened with interest, as well as meaningless physical activity as opposed to being filled with purpose. Self-motivated learning and understanding, filled with emotion, and meaningful physical activity that has purpose and involves the spirit – these are central aspects in the preschool curriculum and are taken into consideration for example in free play, in movement exercises with rhymes, finger plays, and songs, in eurythmy, and in the work of the educators. At the same time, these are important questions of our time that touch on the human search for meaning and on questions about our future. This lecture offers a wealth of inspiring motifs that we would like to discover together with you and implement as suggestions for preschool practice. As in previous years, we will offer text work on the 13th lecture in online format as a joint introduction to the conference.

As this year's lecturers we are happy to welcome Wolfgang Held (Chief Editor "Das Goetheanum"), Philipp Gelitz (ALANUS University, Alfter), Philipp Reubke (Pedagogical Section, Goetheanum), Sabine Cebulla-Holzki (Pedagogical Management, Association of Waldorf Preschools), and Dr. med. Karin Michael (Medical Section, Goetheanum). We are keeping our new time structure – beginning the conference on Friday afternoon and ending Monday midday. There will be seminar and artistic workshops, and space for encounters and exchanges on the wonderful school grounds. Musical, eurythmic and creative evening activities will round off the program.

We are continuing our collaboration with the Professional Association of Eurythmists with a focus on kindergarten eurythmy, including interesting new courses to encourage professional encounters between kindergarten eurythmists and teachers.

We would especially like to invite, at a reduced rate, all childminders, daycare providers, and leaders of parent-child groups. We are committed to supporting everyone in their work with children and families, and we hope to provide a network of learning and support. To this end, we invited the Waldorf Day Care Collective to assist in conference preparations.

Once again, you will have the opportunity to participate online and follow the presentations digitally.

We look forward to welcoming interested participants from around the world, either in reality or virtually, on the beautiful grounds of the Waldorf School Maschsee!

On behalf of the staff of the Whitsun Conference Team and in cooperation with the Pedagogical Section of the Goetheanum, Heartfelt greetings,

Dagmar Scharfenberg and Philipp Reubke

Freitag, 17.05.2024

16.00 – 16.45 Uhr

Dritte Klassenstunde - Begegnung der Hochschulmitglieder (bitte blaue Mitgliedskarte mitbringen) Frei gehalten von Philipp Reubke

17.00 – 18.15 Uhr

*Dozentenkonferenz - für alle Mitarbeitenden und Dozent*innen der Tagung*

18.15 – 19.15 Uhr

Abendessen

19.30 – 20.00 Uhr

**Eröffnung, Begrüßung und Ansagen
Künstlerischer Auftakt**

20.00 – 21.15 Uhr

Wo die Seele heute ihr Glück erfährt - Dialog als Heimat der Bewusstseinsseele
Wolfgang Held

Samstag, 18.05.2024

8.15 – 8.45 Uhr

Bewegungseinstimmung mit Bothmer-Gymnastik und Spacial - Dynamics

9.00 – 9.45 Uhr

Spruch, Eurythmie zum Mitmachen, Singen

Einführung ins Tagungsthema

9.45 – 11.00 Uhr

Entwicklung im Schlaf - Zur Weisheit von Kosmos und Leib
Dr. med. Karin Michael

11.00 – 11.45 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 12.45 Uhr

Seminaristische AG 1-14

13.00 – 15.00 Uhr

Mittagessen

15.00 – 16.30 Uhr

Künstlerische AG Nr. 15 bis 33

16.30 – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 – 18.15 Uhr

Seminaristische AG Nr. 1 bis 14

18.15 – 19.45 Uhr

Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr

Ein Abend im Zeichen der Kunst
Eurythmie mit Musikprojekt
Mit Eurythmie-Studierenden der Alanus Hochschule Alfter und mit Master-Musikstudierenden aus Mannheim

Sonntag, 19.05.2024

8.15 – 8.45 Uhr

Opferfeier

9.00 – 9.45 Uhr

Spruch, Eurythmie zum Mitmachen, Singen

Gedenken an die Verstorbenen

Pfingststrophe 5

Von Alexander Morawitz für Bassklarinette und Portativ

9.45 – 11.00 Uhr

Bedeutungsvolles Tun
Dr. Philipp Gelitz

11.00 – 11.30 Uhr

Kaffeepause

11.30 – 12.45 Uhr

Seminaristische AG Nr. 1 bis 14

13.00 – 15.00 Uhr

Mittagessen

15.00 – 16.30 Uhr

Künstlerische AG Nr. 15 bis 33

16.30 – 17.00 Uhr

Kaffeepause

17.00 – 18.15 Uhr

Seminaristische AG Nr. 1 bis 14

18.15 – 19.45 Uhr

Abendessen

20.00 – 21.30 Uhr

Pfingststrophe 5

Von und mit Alexander Morawitz

Bunter Abend

Humoristische, besinnliche und ernste Beiträge zur Tagung und der waldorfpädagogischen Bewegung

Montag, 20.05.2024

8.15 – 8.45 Uhr

Opferfeier

9.00 – 10.30 Uhr

Künstlerische AG 15 - 33

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.15 Uhr

Spruch, Eurythmie zum Mitmachen, Singen

11.15 – 12.30 Uhr

Denken lernen in den ersten Lebensjahren - aber wie?
Sabine Cebulla-Holzki und Philipp Reubke

12.30 – 13.00 Uhr

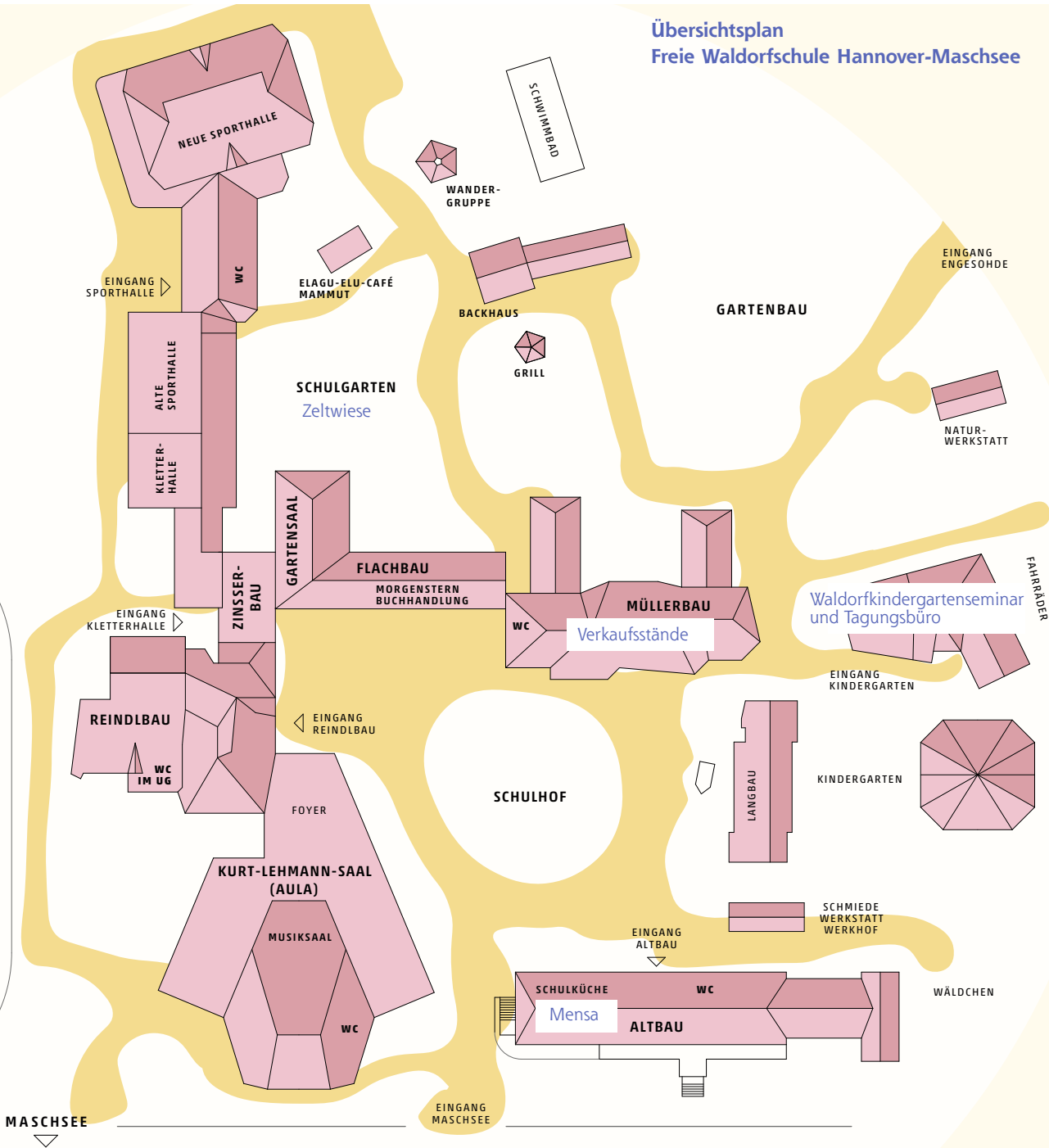
Rückblick und Ausblick
Blick auf die nächste Tagung und musikalischer Ausklang

Samstag/Sonntag 18. – 19.05.2024

19.15 – 19.45 Uhr

Konferenz der Dozenten*innen

Übersichtsplan Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee



MASCHSEE



Seminaristische Arbeitsgruppen - Seminar Workshops

Samstag, Sonntag

1. **Altenried, Susanne** „Vom Himmel auf die Erde...Geburtstag feiern im Kindergarten“

Mit dem Geburtstag feiern wir die Individualität eines jeden Kindes und verleihen der Freude, dass dieses Kind den Weg zu uns gefunden hat, Ausdruck.

In diesem Kurs wollen wir das Geburtstagsfest im Kindergarten beleben und durchdringen. Wir werden uns theoretisch und praktisch mit folgenden Fragen und Themen auseinandersetzen: Suchen von stimmigen Wahrbildern für die Gestaltung des Geburtstagsfestes, der Geburtstagsgeschichte und des Reigens, Auseinandersetzung mit dem Weg der Seele zwischen Tod und neuer Geburt und wir schauen auf die Gestaltungselemente von Festen und Feiern.

2. **Gelitz, Philipp** „Sinnesentwicklung und Lebensprozesse in der frühen Kindheit“

Im Verlauf der frühen Kindheit können zwei entgegengesetzte Entwicklungslinien verfolgt werden. Zum einen das Ankommen und Sich-Beheimaten im vererbten Körper über die Sinneserfahrungen und zum anderen das Freiwerden von Lebenskraft. In der Arbeitsgruppe werden sich sowohl theoretische als auch praktische Fragestellungen ergeben. Wir wollen vor allem der Frage nachgehen, inwieweit die Konzepte der zwölf Sinne und der sieben Lebensprozesse von Steiner helfen können, die Entwicklung im ersten Jahrsiebt besser zu verstehen und zu begleiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

3. **Held, Wolfgang** „Die Biografie des menschlichen Lebens“

Die Kindergartenzeit ist die erste Berührung mit der großen Welt und deshalb eine Wegmarke in der kindlichen Entwicklung. Dieser gehen Entwicklungsschritte voraus und ihr folgen viele Weitere. Um die Kindergartenzeit in der Biografie, diese geschützte Ertüchtigung für die große Reise zu sich selbst verstehen zu können, lohnt es sich all diese Schritte, Klippen und Gipfel des menschlichen Lebens in den Blick zu nehmen. Das tun wir im Kurs.

4. **Kaliss, Frank** „Sinnhaft tätig sein in der Waldorf-Naturpädagogik“

Wir gehen der Frage nach, wie der/die Erzieher:in in der Waldorf-Naturpädagogik sinnhaft tätig werden kann: Welche Möglichkeiten bietet die Natur, um einen Umraum als Entwicklungsraum für die Kinder zu gestalten? Wie kann die Natur durch den tätigen Erwachsenen zu einem Kulturraum werden? Wir berühren die Fragen nach Gartenzeit, Waldtag, naturpädagogischen Konzepten, einschließlich tiergestützter Pädagogik.

5. **Kaiser, Margarete** „Sinn geben – Geist leben“

Mit der physischen Geburt taucht das Kind ein in die Welt der Sinne. Von seinen geistigen Impulsen getragen, beginnt es sich einzuleben in seine physisch-seelische-geistige Organisation. Ziel des Kurses ist, unsere Aufmerksamkeit und Wahrnehmung zu schulen. Damit nähern wir uns der Möglichkeit, die geistigen Impulse des Kindes zu erkennen und diese für die Gestaltung der pädagogischen Praxis zu nutzen.

Bringen sie mit Erlebnissen/ Beobachtung ihrer Kinder, von einzelnen beiläufig wahrgenommenen Spiel- oder Verhaltenssequenzen aus dem Kindergarten- und Tagespflegealltag. Diese sind Grundlage für den Austausch und unsere Fachgespräche. Das Arbeitsmaterial Trialog (liegt vor oder kann mitgebracht werden) bietet eine Struktur für die Charakterisierung und regelmäßige Dokumentation der Entwicklungsschritte des Kindes.

6. **Krohmer, Birgit** „Qualitäten des Denkens – wie gestalte ich sie vorbildlich für das erste Jahrsiebt?“

Wir werden verschiedene Ebenen des Vorbildes als Person und im kollegialen Zusammenhang auf Grundlage des Vortrages üben und reflektieren.

7. **Mc Keen, Claudia** „Unsicherheit, Furcht, Angst, Trauma“ Überwältigt werden oder wachsen am Widerstand

Ängste begleiten die Entwicklung unserer Kinder und auch unser ganzes Leben, ganz besonders in unserer Zeit. Es hängt viel davon ab, dass wir die Kinder in ihren Ängsten richtig begleiten und selber lernen mit unseren Ängsten umzugehen. Überwinden von Ängsten stärkt uns; tritt aber Angst überwältigend auf, lähmt sie, nimmt uns Lebenskraft.

Wie lernen wir bei uns selber und bei unseren Kindern Angst besser zu verstehen und angstüberwindenden Mut zu entwickeln, um an dem Widerstand zu wachsen?

8. Morawitz, Alexander „Die Geistigkeit im Tätigsein - die Urtätigkeit des Handwerks“

Warum sind am Nordportal der Kathedrale von Chartres die Handwerke dargestellt? Woher kommen die handwerklichen Fertigkeiten in der Menschheitsentwicklung? Welche Zeugnisse gibt es dazu aus der Vergangenheit? Und inwiefern spiegelt sich darin eine Geistigkeit wieder?

Diesen Fragen werden wir gemeinsam in diesem seminaristischen Kurs nachgehen.

9. Perazzo, Nurtac „Diversität – Partizipation – Inklusion“

Wie können wir u.a. diskriminierungssensibel, vorurteilsbewusst die pädagogische Praxis im Kindergarten gestalten und mit den Kindern, Eltern und Kolleg*innen leben?

- Was hat Diskriminierung mit mir als Pädagoge*in zu tun?
- Wie können wir uns reflektieren?
- Wie können wir damit umgehen lernen, um Kinder- Familien und Kolleg*innen gerecht zu werden?

Diese und weitere Fragen möchte ich mit Ihnen zusammen erarbeiten.

10. Reubke, Philipp „Die pädagogische Konferenz als wöchentliche Forschungs- und Fortbildungsveranstaltung“

In Bezug auf das Spiel wissen wir: Durch Einfachheit, Schlichtheit und Zurückhaltung locken wir Phantasie und innere Beteiligung der Kinder hervor. Ist das nicht etwas, was auf Steiners gesamtes pädagogisches Werk zutrifft? Wir meinen, Steiner habe in Bezug auf Pädagogik alles gesagt, was für eine den kindlichen Bedürfnissen angemessene Erziehungspraxis notwendig ist. Aber ist das alles nicht doch Fragment und die andere Hälfte ist die eigene seelische Aktivität, die durch die Lektüre angeregt wird? Dann gäbe es zwei Gefahren: Steiner überhaupt nicht mehr zu lesen, oder Steiner so zu lesen, als hätte er alles gesagt und nicht vieles als Beispiel gemeint.

Diese Arbeitsgruppe soll Gelegenheit zum Gedanken und Erfahrungsaustausch geben, wie Steiners Werk so gelesen werden kann, dass es zur pädagogischen Kreativität und zeitgemäßen Weiterentwicklung der Einrichtungen beiträgt. Und was sonst noch bei Konferenzen getan werden kann, damit sie erfrischende Fortbildungsveranstaltungen sind.

11. Strehlow, Almuth „Spiel und Arbeit“

Das Kind, als nachahmendes Wesen, will die Zusammenhänge der Welt im Spiel erkunden – sich mit dem eigenen Körper und einem sich stets erweiternden Umkreis zweckfrei verbinden. Wir Erwachsenen ermöglichen dem Kind durch die zweckvoll erfüllte Arbeit einen lebenssatten Umkreis, den es in Erkenntnis des Ätherischen und der Kohärenz wach zu gestalten gilt.

12. Thal, Petra „Abends (Mittags) wenn ich schlafen geh' vierzehn Englein...“

Das „Schlafen“ will gelernt sein, dies kann das Kind noch nicht. Die Aufgabe der Erzieher*in ist es, eine angemessene Umgebung für einen gesunden und entwicklungs-, substanzbildenden Schlaf zu gestalten.

Wir erarbeiten uns das Grundverständnis zum Schlaf und entwickeln daraus gemeinsame Gesichtspunkte für eine fördernde Schlafumgebung.

Bitte bringen Sie eine Decke mit.

13. Johanna Trost „Die Tätigkeit des Erwachsenen in der Umgebung des kleinen Kindes“

Rudolf Steiner beschreibt in seinen Vorträgen immer wieder, wie wichtig die sinnvolle Tätigkeit des Erwachsenen in der Umgebung von kleinen Kindern ist.

Auch im 13. Vortrag der Allgemeinen Menschenkunde stellt er dies dar:

„Sinnvoll tätig – diese Worte müssen uns auch schon durchdringen, indem wir Erzieher des Kindes werden. Wann ist der Mensch sinnlos tätig? Sinnlos tätig ist er, wenn er nur so tätig ist, wie es sein Leib erfordert. Sinnvoll tätig ist er, wenn er so tätig ist, wie es seine Umgebung erfordert.“

In dieser Arbeitsgruppe wollen wir uns damit beschäftigen, welche Tätigkeiten in diesem Sinne geeignet sind.

Eine besondere Herausforderung entsteht dadurch, dass Kindertagespflegepersonen auch alleine mit bis zu 5 Kleinkindern arbeiten. Die Schwierigkeit im Alltag besteht darin, ein Bewusstsein für sein eigenes Tun und gleichzeitig für jedes einzelne der betreuten Kinder zu entwickeln und möglichst durchgehend aufrecht zu erhalten.

Wie können wir diese doppelte Aufmerksamkeit leben?

Wir wollen uns über diese Aufgabe austauschen und eine beispielhafte Tätigkeit ausführen.

Gemeinsam werden wir Schritt für Schritt eine kleine einfache Puppe gestalten, die zum Beispiel als Schlafpuppe im Bettchen der Kinder liegen kann. Anhand der damit verbundenen Tätigkeiten wollen wir die Schwierigkeiten und Vorteile in unserer Arbeit betrachten und uns auch über Erfahrungen in unserem

Alltag austauschen.

Wolle, vorbereitete Stoffe, Garne sowie eine lange Puppennadel sind in der Arbeitsgruppe zum Einkaufspreis zu erwerben.

Etwas Erfahrung mit Schafwolle, Stoffen und der Nähadel ist günstig zur Teilnahme an dieser Arbeitsgruppe.

Bitte eine eigene Schere, Stecknadeln und ein Nadelkissen mitbringen!

14. Wohlgemuth, Beate „Ansprechbar“

Es gibt so vieles im Alltag mit den Kindern, das keinen Raum findet, um angesprochen, ausgesprochen und bedacht zu werden. Der Kurs bietet die Möglichkeit, in einen Austausch und ein offenes Gespräch zu kommen. Ziel ist es, die von Ihnen mitgebrachten Themen besprechbar zu machen, in den Zusammenhang der Menschenkunde zu stellen und zu ordnen.

Im Vorfeld der Tagung bieten wir wieder die Möglichkeit der Textarbeit online an:

Textarbeit zum 13. Vortrag

Donnerstag den 25.04.
von 19.30 bis 20.45 Uhr in ZOOM

Donnerstag den 02.05.
von 19.30 bis 20.45 Uhr in ZOOM

Sie können sich dafür ebenfalls
online anmelden unter

www.pfingsttagung.info

Der Link zur Textarbeit wird zwei Tage vorher verschickt.

Künstlerische Kurse - Artistic Workshops

Samstag, Sonntag, Montag

15. Bachmann, Ada „Ins Innere hinaus! – eine Eurythmiwerkstatt mit Musik und Lyrik“

Mit Freude Rhythmus und Atem erleben, Bilder bewegen. Dabei in Kontakt kommen mit seinem eigenen Menschen und zugleich gemeinsam etwas in Fluss bringen, die Anderen spürend. Kurz - ein bewegter, erfrischend kreativer Prozess. Herzlich willkommen!

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte Eurythmieschuhe o.ä. mitbringen.

16. Davidis, Thomas „Einführung in das Arbeiten mit dem Handschneidmesser und anderen einfachen Werkzeugen“

Anregungen zur Gestaltung von einfachen, fantasievollen Holzspielmaterialien, für die Kinder.

Wie schaffen wir den Raum damit die Kinder selbst etwas entstehen lassen können.

Es können gerne ein Handschneidmesser, frische Asthölzer und eine Schürze mitgebracht werden!

Möglichst werden wir im Freien arbeiten

17. Gustav, Irene „Korbflechten“

Unsere Hände, wie sie uns daran erinnern können, wie man spielt und Sinn stiftend sie benutzen kann ,um Schönes entstehen zu lassen.

18. Henning, Erika „Basiswerkstatt – Nähen, Häkeln, Stricken“

Wir werden in dieser Kurszeit uns erarbeiten, kleine für die Praxis benötigten Dinge wie Tiere/ Püppchen (z.B. Geburtstagsgeschenke) herzustellen.

Bitte bringen Sie Nähzeug dafür mit, ich freue mich besonders auf „handwerkliche Neulinge“.

19. Jackstadt, Sigrid „Tiere filzen“

Filzen von Figuren zum Liebhaben

Wir wollen in dem Kurs kleine Figuren in Nass-Filz-Technik herstellen. Anders als beim Trockenfilzen wird im Werkvorgang nicht mit der Nadel in das Stück gestochen, sondern in liebevoller, streichelnder Tätigkeit die Wolle zu einem stabilen Gefüge

gewirkt. Diese empathische Geste wirkt wohltuend auf die Kinder, die den Vorrang miterleben oder auch in einfachen Stücken selbst ausführen können. Die fertigen Werkstücke sind stabiler und können von Kindern gut bespielt werden. Wir stellen kleine Figuren her, wie Kinder es auch im Kindergartenalter selber können, sowie je nach Geschick auch Figuren zum Spielen oder für das Puppenspiel. Dabei möchten wir in den Austausch kommen, für welche Situationen das Filzen in der Kindergartengruppe geeignet ist, wie die Tätigkeit auf die Kinder wirkt, und welche Ausstrahlung von den fertigen Figuren ausgeht. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. Maximal 12 Teilnehmer*innen.

20. Kaiser, Margarete „Vitalität – Religiosität – Interkulturalität“

Dankbarkeit, Vertrauen, Hingabe, Ehrfurcht - dies sind die religiösen Grundkräften aller Menschen. Sie sind nach Steiners Aussagen „mächtige Mittel“ kräftigend, gesundend auf die physische Organausgestaltung, Lebenskräfte, Vitalität zu wirken. In allen Kulturen und Nationen bringen Kinder, unabhängig von der jeweiligen Glaubensausrichtung, diese religiösen Kräfte auf ihrem Weg in die Erdenwelt mit. Wie können wir sie wahrnehmen, erhalten und stärken? Austausch über Erfahrungen und Erlebnisse zu den religiösen Grundkräften bei uns selbst und bei Kindern-Religiosität stärken bei unterschiedlichen konfessionellen Glaubensrichtungen - Wie können sie zur gelebten kulturellen Vielfalt im pädagogischen Alltag beitragen?

21. Krohmer, Birgit „Berührungsspiele und Ruhe- und Wiegenlieder in Quintenstimmung“

Berührungsspiele und Ruhe- und Wiegenlieder in Quintenstimmung sind kleine sprachlich-musikalische Kunstwerke aus der Arbeit von Wilma Ellersiek. Sie eignen sich ganz besonders für die kleinen Kinder. In der Eltern-Kind-Gruppe für Tagespflegepersonen und in der Krippe können sie als Tagesbeginn oder Abschluss, zum Trösten oder als „kleine Zwischenmahlzeit“ für die Beziehungspflege eingesetzt werden. Es werden einige Spiele und Lieder geübt und auch über die Vermittlung an Erwachsene gesprochen. Berührungs- und Handgestenspiele, Wilma Ellersiek, Verlag Freies Geistesleben
Wiegen- und Ruhelieder in der Quintenstimmung, Wilma Ellersiek, Verlag Freies Geistesleben

22. Lander, Matthias „Bothmer®-Gymnastik und Spacial Dynamics®“

Rudolf Steiner unterscheidet im 13. Vortrag zwischen sinnvoller und sinnloser Tätigkeit. Der menschliche Organismus lebt in aufbauenden und abbauenden Kräften. Hierzu werden wir uns ausgiebig bewegen und forschen, was uns in diesem Gleichgewicht immer wieder aufrichtet. Wie kann ich mich in den Anforderungen des Alltags mit den Kräften verbinden, die ausgleichend und sinnstiftend wirken können? In der Pädagogik und meinem ganz persönlichen Kräftehaushalt. Bitte bewegungsfreundliche Kleidung und Eurythmieschuhe mitbringen.

23. Markgraf, Miranda „Der gute Rhythmus – Innerer Einklang und äußere Wirksamkeit durch Eurythmie und ihr ausgleichendes Potential“

Dieser Kurs bietet einen sicheren Raum um zu erforschen, was uns persönlich für das private und berufliche Leben hilft, Stimmigkeit zwischen unserem körperlichen, seelischen und geistigen Dasein zu schaffen und dadurch in der Arbeit mit Kindern ein besseres Vorbild zu werden. Denn mit der Authentizität aller Anteile unseres Selbst, wo auch Unvollkommenheit angenommen und in einem Sinnzusammenhang erlebt werden kann, entstehen eine vollständigere Präsenz, mehr innere Einigkeit und tatsächliche Wirksamkeit in der Welt. Geistig-meditative, belebende, soziale und hygienische Übungen aus dem Feld der bewussten Bewegung und Körperwahrnehmung, Somatik und Eurythmie, führen uns zu verkörperter und empfundener Erkenntnis, zu Sinn durchdrungener Bewegung und damit unmittelbar in die Transformation unseres Handelns. Wir beginnen die Welt von innen heraus zu verändern. Die hier gelernten Mittel und Wege können auch nach der Tagung auf individuelle Weise fortgeführt werden. So können wir das Verwoben sein von unseren Werten und Gedanken, Empfindungen und Emotionen sowie unserem körperlichen Dasein immer mehr im Alltag erleben und navigieren. Der Kurs richtet sich an alle interessierten Menschen. Teilnehmer*innen von Miranda Markgrafs Kurs im Vorjahr können den diesjährigen Kurs als Fortsetzung in die Praxis nutzen.

24. Meidinger, Sabine „...indem Sie Ihre Glieder...bewegen, plätschern Sie fortwährend im Geiste herum...“ – Kreistänze aus aller Welt

Wir erarbeiten uns einfache Kreistänze aus aller Welt zur Musik aus dem jeweiligen Land und blicken dabei auch auf den 13. Vortrag aus der Allgemeinen Menschenkunde. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Teilnahme auch ohne Deutschkenntnisse möglich.

25. Morawitz, Alexander
„Befreiung der Stimme im Singen“

Stimmprobleme und -überlastungen sind Folgen von verschiedenen zivilisatorischen Einflüssen auf die menschliche Stimme. Einen gesunden Stimmsitz wiederzufinden und die Kopfresonanz zu aktivieren, soll Gegenstand dieses praktischen Kurses sein, in dem wir vor allem miteinander singen. Das richtige Singen erweckt jene elementare Freude wieder, die uns in so vielen Bereichen verloren zu gehen droht. Mit dieser Freude und einigen Anregungen für die Arbeit mit der Stimme, können Sie dann gestärkt in Ihre Arbeit gehen.

26. Raffelt, Susanne
„Sinndurchdrungene Bewegungen – Eurythmie ist einfach toll!“

Das gemeinsame Erleben und Tätigsein mit den Sprachlauten steht im Mittelpunkt; Alltagsbewegungen-Arbeitsbewegungen-Lautbewegungen
 Es gibt Zusammenhänge, die wir gemeinsam entdecken und die uns in Bewegung bringen.
 Vom einfachen Lallen zum gesprochenen Wort; hinter den Worten stehen Bilder, die wir sichtbar machen können.
 Dabei helfen uns kleinere Texte und soziale Übungen.
 Voraussetzungen: Freude an Begegnungen und Bewegung in einer Gruppe
 Vorkenntnisse: keine erforderlich
 Bequeme Kleidung und Eurythmie Schuhe o.ä. von Vorteil.

27. Reubke, Philipp
„Die Freie Hochschule - Bedeutung und Einladung zum Gespräch“ **Fehlerteufel: Kurs 27 ist identisch mit Kurs 33. Anmeldung bitte für Kurs 33!**

28. Schulte, Katharina
„SINN volles PRAKTISCHES Tun als Weg zum GLÜCK“

In diesem künstlerischen Kurs werden wir forschend, im praktischen Tun und Denken mit allen Sinnen dieser Frage nachspüren.
 Was erfüllt den Kindergartenalltag so mit SINN, dass nicht nur die Kinder mit einer Fülle von Erfahrungen und roten Backen erwärmt nach Hause gehen?
 Ist es der Inhalt, die Form oder die innere Haltung der beteiligten Erwachsenen?
 Welches SINN-volle Umfeld können wir dazu schaffen, damit der GEIST erlebt werden kann.
 DAS FREIE SPIEL HAT SEINEN ZWECK IN SICH !

29. Thal, Petra
„Wer will fleißige...!“

Durch Tätigkeitssprüche können wir den Kindern die Schönheit und die Ur-Schöpfungsbewegungen erlebbar werden lassen.

Wir werden Sprüche für den Alltag bei und mit Kindern gemeinsam gestalten, die wir für Tätigkeiten, Fingerspiele, im Reigen und in Übergängen anwenden können.

30. Werner, Brigitta
„Freude an Bewegung - Alte Kreis- und Bewegungsspiele im Kindergarten“

Gemeinsam wollen wir die bildende und tief geistig wirkende Kraft der alten Kreisspiele erleben und die Spiele zusammen einüben.

Außerdem wollen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir Anregungen für fröhliche und gesellige Bewegungsspiele (drinnen und draußen) geben können.

31. Wieland, Ulrike
„Filzen“

Es ist immer wieder faszinierend, wie aus losen Wollfasern mit einfachsten Techniken ein fester Verband entsteht und Gestalt annimmt.

Filz ist unglaublich vielseitig und bietet schon bei der Herstellung ein spannendes und sinnliches Erlebnis.
 Im Kurs möchte ich gerne mit Euch kleine Sitzfellchen und/oder Utensilos für den täglichen Gebrauch filzen.

32. Wohlgemuth, Beate
„Lieder für Tag und Nacht“

Welche Beziehung haben kleine Kinder zur Musik? Welche Lieder unterstützen den Weg des kleinen Kindes in die Welt? Wann macht das Singen Sinn und Freude?

In diesem Kurs werden wir über diese Themen sprechen und eine Vielfalt von Liedern singen! Voraussetzung: Freude und Interesse am Singen!

33. Reubke, Philipp
Will ich Entwicklung ?
Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Entwicklung seelisch geistiger Fähigkeiten und pädagogischer Beruf

Natürlich kann jeder einfach seinen Beruf als Erzieherin als Erzieher machen, manche können das sehr gut. Manche andere sind motiviert, nicht nur Kinder, sondern auch sich selbst zu erziehen, die Beobachtungs- und Empathie- Fähigkeit, die Beweglichkeit im Denken und den Willen weiterzuentwickeln. Wieder andere möchten das im Rahmen einer von Rudolf Steiner begründeten Schulung tun. Irgendwann kann die Motivation auftauchen, immer mehr Verantwortung zu übernehmen, nicht nur für sich selbst und die eigene Einrichtung, sondern auch für einen anthroposophischen oder menschheitlichen Kulturimpuls.

Diese Gruppe ist ein Gesprächsangebot über alle diese Themen. Außerdem werden wir Beobachtungs- und Hörübungen machen.

Mitwirkende der Pfingsttagung 2024 Contributors to the 2024 Whitsun Conference

- Altenried, Susanne**
Bad Endorf, Deutschland
Germanistin M.A., Waldorfkinderpädagogin, Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pfingsttagung, Fachberaterin in Bayern, Dozentin am Seminar für Waldorfpädagogik München
- Bachmann, Ada**
Berlin, Deutschland
Studium der Musikpädagogik und Eurythmiestudium in Hamburg, Den Haag (BA), Alfter (MA);
ein Forschungsschwerpunkt - Sprachentwicklung und Bewegung in der Kinderteneurythmie, tätig in Kindergärten und in der Erwachsenenbildung
vielfältige Bühnenprojekte,
Mitglied des Ensembles Eurythmie Berlin, Mitarbeit im Berufsverband und bei EuKi (Eurythmie im Kindergarten - Arbeitsgruppe im Berufsverband)
Mitglied im Arbeitskreis Pfingsttagung
- Behrens, Dora-Sophia**
Lehrte, Deutschland
Waldorferzieherin, Mitglied im Arbeitskreis Pfingsttagung
- Cebulla-Holzki, Sabine**
Hannover, Deutschland
Diplom-Sozialpädagogin, Waldorferzieherin,
Pädagogische Geschäftsleitung der Vereinigung der Waldorfkinderergärten
- Compani, Marie-Luise**
Frankfurt, Deutschland
Waldorferzieherin,
Dozentin, Gründungsbegleitung eines Naturkindergartens
- Davidis, Thomas**
Delmenhorst, Deutschland
Waldorflehrer/Werklehrer in Witten-Allen,
Heilpädagogischer Kurs in Herne, Sozialentwicklung/soziale Dreigliederung mit Udo Herrmannstorfer.
Tätig als Werklehrer im Förderschulzweig der FWS Oldenburg.
Seit einigen Jahren finde ich meinen Ausgleich zur Lehrtätigkeit in meiner Holzwerkstatt und gestalte individuelle Holzaktionen für Waldorfkinderergärten

und Menschen, die etwas individuell Gestaltetes suchen.

Gelitz, Philipp
Alfter, Deutschland

Seit 2023 Dozent am Waldorfkinderergartenseminar Hannover gGmbH staatlich anerkannter Erzieher (Rudolf-Steiner-Institut Kassel), Master in Pädagogische Praxisforschung (Alanus Hochschule), Promotion in Erziehungswissenschaft (Universität Passau), nach Stationen in Hannover und Celle bis 2021 Kindergärtner im Kindergarten des Bildungshauses Freie Waldorfschule Kassel, seit 2022 tätig im Studiengang Kindheitspädagogik an der Alanus Hochschule in Alfter, 2023 Berufung zum Juniorprofessor für die Waldorfpädagogik der frühen Kindheit.

Gustav, Irene
Hamburg, Deutschland

Bühnenbildnerin, Holzbildhauerin, Waldorfkinderpädagogin in Nienstedten, Hamburg
Dozentin für künstlerische Arbeiten am Seminar für Waldorfpädagogik in Hamburg

Held, Wolfgang
Dornach, Schweiz

Chefredakteur der Zeitschrift „Das Goetheanum“
Studierte Waldorfpädagogik, Schwerpunkt Mathematik, Oberstufe und publiziert zu anthroposophischen und lebenskindlichen Fragen. Autor des Sternkalenders, führt kulturelle und astronomische Studienreisen durch und betreibt den Podcast „Anthroposophie to go“

Henning, Erika Maria
Hamburg, Deutschland

Ehemals Waldorfkinderpädagogin in Hamburg-Farmen
Regionalbetreuung und Dozentin am Seminar in Hamburg
Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pfingsttagung

Jackstadt, Sigrid
Hildesheim, Deutschland

Waldorferzieherin, Fachberaterin, gelegentliche Dozententätigkeit im Waldorfkinderergartenseminar Hannover
Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pfingsttagung
Mitglied im Council der IASWECE

Kaiser, Margarete
Lemgo, Deutschland

M.A. Erziehungswissenschaften, Waldorfpädagogin, Fachreferentin Kindheitspädagogik Mitglied in Gremien und Arbeitskreisen der Vereinigung: Koordinationskreis, Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung, Arbeitskreis Pflingsttagung und Arbeitskreis Religiosität und Kultus. Lehrbeauftragte an der Alanus Hochschule Alfter

Kaliss, Frank
Stuttgart, Deutschland

Nach dem Studium sieben Jahre Tätigkeit an der Freien Waldorfschule Schwäbisch Gmünd. Seit 2012 Dozent am Waldorferzieherseminar Stuttgart, schwerpunktmäßig in der Ausbildung an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik. In dieser Zeit Ausbau des Curriculums mit dem Schwerpunkt Naturpädagogik (Waldtage, Naturwochen) und Organisation und Leitung der jährlichen Fortbildungs- und Vernetzungstreffen der waldorfpädagogischen Natur-, Bauernhof- und Waldkindergärten. 2017-2023 Mitglied im Koordinationskreis der pädagogischen Arbeitsfelder der Vereinigung der Waldorfindergärten. Seit November 2023 Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Waldorfindergärten.

Krohmer, Birgit
Freiburg, Deutschland

Waldorferzieherin, Eurythmistin und Heileurythmistin, Langjährige Tätigkeit als Fachberaterin im Auftrag der Vereinigung der Waldorf-Kindertageseinrichtungen Baden-Württemberg, Gastdozentin an verschiedenen Fachschulen und Ausbildungsstätten im In- und Ausland. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit bei der Vereinigung der Waldorfindergärten.

Lander, Matthias
Lahnstein, Deutschland

Bothmer®- und Spacial Dynamics®-Bewegungstherapeut. Waldorferzieher. Ausbildung am Michael Tschchow Studio Berlin für Schauspielkunst. Seit 2006 tätig an der Psychosomatischen Klinik Lahnhöhe, Lahnstein. Gastdozent Alanus Hochschule, Alfter.

Markgraf, Miranda
Berlin, Deutschland

Selbstständige Tänzerin und Eurythmistin in künstlerischen, sozialen und pädagogischen Bereichen, Mitarbeiterin im Berufsverband Eurythmie. Grund- und Weiterbildungen in verschiedenen Tanztechniken, Meditation, ganzheitlichen Therapien, Praktiken der Körper- und Bewegungswahrnehmung (Somatik und Kinästhetik), Diversitäts- und Trauma-Sensibilität, Diskriminierungsbewusstsein und Bindungsverhalten.

McKeen, Claudia
Berlin, Deutschland
São Paulo, Brasilien

Ärztin für Allgemeinmedizin, Kindergarten- und Schulärztin, Dozentin in Fortbildungen für Erzieher, Lehrer und Schul- und Kinderärzte in Deutschland und Brasilien

Meidinger, Sabine
Finning, Deutschland

Viele Jahre als Leitung im Waldorfindergarten Finning tätig, seit einigen Jahren Mitarbeiterin im Südbayerischen Seminar für Waldorfpädagogik und Erwachsenenbildung in München

Morawitz, Alexander
Dresden, Deutschland

Komponist, freischaffender Klavier- und Kompositionslehrer, Dozent der Komponistenklasse Halle (Saale), Dozent am Seminar für Waldorfpädagogik Dresden und am Lehrerseminar Dresden, Gründer und Chorleiter von SINGularis, Chorleiter der Chorbühne TRITONUS Mitglied im Arbeitskreis Pflingsttagung

Perazzo, Nurtac
Istanbul, Türkei

Waldorferzieherin, Diplom Pädagogin und Systemische Therapeutin, Seit 2010 arbeite ich als Dozentin an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik in Berlin und unterrichte dort unter anderem „Kulturelle Vielfalt und Diversität“ und „Gendersensible Pädagogik“. Zusätzlich arbeite ich seit 2009 als ehrenamtliche Dozentin am Waldorfindergarten Seminar Istanbul und bin dort als Fachberaterin in verschiedenen Initiativ-Waldorfindergärten und begleite dort die Kolleg:innen. Neben meiner Tätigkeit als Pädagogin arbeite ich freiberuflich als Systemische Therapeutin, -Beraterin, -Supervisorin und Eltern-Coach.

- Raffelt, Susanne** Eurythmie Studium in Den Haag (B.A.)
staatlich anerkannte Erzieherin,
als Bildungsreferentin tätig für die Freunde der Erziehungskunst
Mitglied im Ensemble Eurythmie Berlin
Mitglied von vielen Bühnenproduktionen im In- und Ausland
- Reubke, Philipp** Studium der Philosophie, Literatur und Pädagogik in Deutschland und Frankreich
Bouvesse, Frankreich
Von 1989 bis 2020 Waldorflehrer, Waldorfkindergärtner und Dozent in Colmar, Mulhouse und Avignon.
Von 2010 bis 2020 Mitglied der Koordinationsgruppe der IASWECE,
seit 2020 Co- Leiter der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, Dornach/ Schweiz
- Scharfenberg, Dagmar** Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Münster, Deutschland
Waldorfkindergärten e.V.
Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pflingsttagung
Mitglied der Leitung im Seminar für Waldorfpädagogik Dortmund
- Schulte, Katharina** Lehrerin, Dozentin, freischaffende Künstlerin – Gründung der Kunstschule Zwischenzeitraum
Münster, Deutschland
- Strehlow, Almuth** Erzieherin, Ausbildungen in künstl.Therapie, Psychomotorik und MA Education, seit über 30 Jahren Dozentin am Rudolf Kassel, Deutschland
Waldorferzieherin, Dozentin im Seminar für Waldorfpädagogik Dortmund,
Mitglied im Arbeitsfeld Geisteswissenschaftliche Grundlagen und Forschung und im Arbeitskreis Pflingsttagung
Evaluatorin nach WzQ
- Thal, Petra** Waldorf – und Kleinkinderzieherin, Tagesmutter, Dozentin im Rahmen von Fortbildungen für Tagespflegepersonen,
Burgstetten, Deutschland
Buchautorin: „Kleinkinder begleiten – achtsame Alltagsgestaltung unter Berücksichtigung der kindlichen Bedürfnisse“
- Werner, Brigitta** staatl. anerkannte Erzieherin/Waldorferzieherin
Hannover, Deutschland
Bis 2021 im Freien Waldorfkindergarten „Michael“, Hannover
Seit 2022 in Rente
Seit 2002 Dozentin im Waldorfkindergartenseminar Hannover
- Wieland, Ulrike** Erzieherin und Vorstandsmitglied im Waldorfkindergarten Heckenrose Gütersloh
in Weiterbildung zur Waldorferzieherin 2010 - 2014 Bildungslehrgang Filz im Kurszentrum Ballenberg Schweiz mit Zertifikat zur Filzfachfrau.
- Wohlgemuth, Beate** Waldorfkindergärtnerin, Chorleiterin, Mitglied im Vorstand der Vereinigung der Lübeck, Deutschland
Waldorfkindergärten e.V.

Teilnahmebedingungen

Anmelden können Sie sich nur online unter www.pfingsttagung.info

Anmeldeschluss Präsenzveranstaltung **17.04.2024**
Anmeldeschluss Onlinevorträge **10.05.2024**

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Tagungsbüro im Waldorfkindertagungsseminar
Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70b
30173 Hannover
Telefon + 49 (0)511 5688590
Email pfingsttagung@waldorfkindergarten.de
Internet www.pfingsttagung.info

Tagungsbeitrag

Präsenzveranstaltung 340 Euro

Kindergarteneurythmisten*innen, Kindertagespflegepersonen, Eltern-Kind und Spielgruppenleiter*innen bei Anmeldung und Zahlungseingang (Bitte Nachweis beifügen.): **220 Euro**

Schüler*innen, Student*innen, Praktikant*innen und Seminarist*innen bei Anmeldung und Zahlungseingang (Bitte Kopie des entsprechenden Nachweises beifügen.): **190 Euro**

Teilnehmende, deren Einrichtung nicht Mitglied der Vereinigung der Waldorfkindergärten sind: **420 Euro**

Onlineveranstaltung 80 Euro

Der Link für die Online-Vorträge der Tagung wird einen Tag vor Veranstaltungsbeginn verschickt.

Bitte füllen Sie die Anmeldung vollständig aus und **geben bei den Kursen unbedingt auch Ihre zweite und dritte Wahl an**. Dies ist vor allem bei Teilnahmebeschränkungen dringend erforderlich. Ebenso können bei geringer Teilnehmerzahl Kurse abgesagt werden.

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei ordnungsgemäßer Zahlung erhält jeder Teilnehmer aus Europa etwa zwei Wochen vor Tagungsbeginn die Tagungskarte per Post. Teilnahmebestätigungen werden in der letzten Kurseinheit verteilt. Nach der Pfingsttagung können diese nur digital zugeschickt werden. Teilnehmer, die nicht aus Europa kommen, werden gebeten, ihre Tagungskarte im Tagungsbüro auf dem Schulgelände in Hannover abzuholen.

Verpflegung

- **Mittag- und Abendessen sind im Tagungsbeitrag enthalten.** Alle Mahlzeiten sind vegetarisch. Allergien und Unverträglichkeiten können nicht berücksichtigt werden.
- **Frühstück für Übernachtungsgäste von außerhalb** begrenzt möglich (Samstag, Sonntag, Montag) **21,00 € Bitte anmelden!**

Quartiere auf dem Schulgelände

Die Übernachtungspauschale gilt für die Gesamtdauer der Tagung und beinhaltet das Frühstück am Samstag, Sonntag und Montag.

Zeltspauschale pro Person inkl. Frühstück (Fr–Mo): 40 Euro
Bitte eigenes Zelt, Luftmatratze und Schlafsack mitbringen.

Klassenräume inkl. Frühstück (Fr–Mo): 90 Euro
Liegen werden zur Verfügung gestellt, bitte Schlafsack und Bettlaken mitbringen.

Hinweis: Die **Jugendherberge** hat aufgrund einer großen Sportveranstaltung in Hannover 2024 keine Kapazität.

Eine Liste für **Privatquartiere** und **Hotelzimmer** kann im Tagungsbüro erfragt werden.

Zahlung und Stornierung

Der Tagungsbeitrag wird mit der Anmeldung fällig. Bitte überweisen Sie den Gesamtbetrag auf das folgende Konto (als Verwendungszweck geben Sie bitte Vor- und Nachname des Teilnehmenden an):

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.
Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart
IBAN DE07601205000007707707
BIC BFSWDE33STG

Bitte beachten Sie, dass eine Überweisung bis zu 3 Tage dauern kann. Um vielen Teilnehmer*innen aus weiter entfernten Ländern die Tagung zu ermöglichen, bitten wir ganz herzlich, nach Möglichkeit Ihren Tagungsbeitrag zu erhöhen.

Bei **Absage der Tagungsteilnahme** ist eine schriftliche Mitteilung erforderlich, die bis zum genannten Termin in Neustadt eingegangen sein muss. Bereits gezahlte Tagungsbeiträge werden unter Abzug der folgenden Bearbeitungsgebühr zurückgezahlt:

Abmeldung bis zum 17.04.2024: 20% des Tagungsbeitrags
Abmeldung bis zum 30.04.2024: 50% des Tagungsbeitrags
Abmeldung nach dem 30.04.2024: 100% des Tagungsbeitrags

Beihilfen

Für Reisekostenzuschüsse oder Tagungsbeihilfen wenden Sie sich bitte bis zum **31. März 2024** an:

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.
Landauer Str. 66 · 67434 Neustadt an der Weinstraße
Telefon + 49 (0)6321 959686
Fax + 49 (0)6321 959688
Email info@waldorfkindergarten.de

Wenn Sie eine Einladung für ein Visum benötigen, bitte unbedingt bis zum **31. März 2024** dem Anmeldeformular ein gesondertes Schreiben mit den für diese Einladung benötigten Angaben beifügen.

Terms and Conditions

Deadline attendance event April 17, 2024, online lectures May 10, 2024

Registration

Registration online only: www.pfingsttagung.info

Registration deadline for face-to-face event **17.04.2024**

Registration deadline for online lectures **10.05.2024**

Conference fee attendance event: 340 Euros

Preschool eurythmists, childminders, daycare providers, leaders of parent-child groups, registration and payment received: (please provide proof of occupation.): **220 Euros**

Students, interns and students of the Waldorf Seminars, registration and payment received: (please provide proof of occupation.): **190 Euros**

Participants whose organization is not a member of the Vereinigung der Waldorfkindergärten or IASWECE or Preschools **420 Euros**

Conference fee online event 80 Euros

The link for the online lectures of the conference will be sent out the day before the lecture.

For questions please contact:

Tagungsbüro im Waldorfkindertagungsseminar

Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70b

30173 Hannover

Conference Phone +49 (0)511 5688590

Email pfingsttagung@waldorfkindergarten.de

Internet www.pfingsttagung.info

Registration is binding. If payment is received, participants from Europe will receive their conference tickets by mail approximately 2 weeks prior to the conference. Confirmation of participation will be distributed in the last course unit. After the Whitsun Conference, confirmations of participation can only be sent digitally. Non-European participants are requested to pick up their conference tickets at the conference office.

Please make sure to **indicate a second and third choice for each workshop**, as we do have workshops with limited enrollment. Additionally, if enrollment is low, workshops may be cancelled.

Meals

- **Lunch and dinner** are included in the conference fee. All meals are vegetarian. Allergies and intolerances cannot be taken into account.
- **Breakfast for overnight guests** from outside possible to a limited extent (Saturday, Sunday, Monday) **€ 21.00 Please register!**

Lodging

The accommodation flat rate is valid for the entire duration of the conference.

Tent flat rate per person incl. breakfast (Fri-Mo): 40 Euros

Please bring your own tent, air mattress and sleeping bag.

Classrooms incl. breakfast (Fri-Mo): 90 Euros

Cots are provided, please bring your own sleeping bag and sheets.

Please note: The youth hostel has no capacity due to a major sporting event in Hanover 2024.

A list of **private accommodation and hotel rooms** can be obtained from the conference office.

Payment and Cancellation

The conference and lodging fees are due upon registration.

Please transfer the total sum (conference fee plus lodging fee, if applicable) to the following account (please provide the first and last name of the participant as a reference):

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.

Bank für Sozialwirtschaft, Stuttgart

IBAN DE07601205000007707707

BIC BFSWDE33STG

Please be advised that a transfer can take up to 3 days.

We kindly ask you to consider increasing your conference fee, if possible, in order to make possible the attendance of participants from more distant countries.

For **cancellations**, written notification is required. Refunds will be issued minus the following cancellation fees:

Cancellations received by April 17th 2024: 20% of the conference fee

Cancellations received by April 30th, 2024: 50% of the conference fee

Cancellations received after April 30th, 2024: 100% of the conference fee

Financial Assistance

For travel assistance or assistance with the cost of the conference, please contact, no later than March 31st, 2024:

Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.

Landauer Str. 66 · 67434 Neustadt an der Weinstraße

tel. +49 (0)6321 959686

fax +49 (0)6321 959688

email info@waldorfkindergarten.de

Visas

Should you require an invitation letter to obtain a visa, please supply, no later than March 31st, 2024, all required information for the invitation letter on a separate sheet of paper attached to the registration form.

Öffentliche Verkehrsverbindungen

Von Hannover Hauptbahnhof zur Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 70

U-Bahn Linie 8, Richtung Messe Nord **oder** U-Bahn Linie 2, Richtung Rethen **oder** U-Bahn Linie 1, Richtung Laatzen/Sarstedt

Von der U-Bahn-Haltestelle Hauptbahnhof (direkt unter dem Bahnhof) bis Haltestelle Altenbekener Damm (5. Haltestelle nach Hbf), dort aussteigen, in Fahrtrichtung weitergehen und die U-Bahn-Haltestelle geradeaus verlassen. Oben auf der Hildesheimer Straße in Fahrtrichtung weitergehen, dann rechts in die Alte Döhrener Straße einbiegen. Geradeaus weitergehen in die Sackgasse An der Engesohde. Sobald diese Straße nur noch Fußweg ist, beginnt auf der rechten Seite das Schulgelände der Freien Waldorfschule Hannover-Maschsee mit dem Schulgarten.

Public Transportation

From Hannover Central Station (Hauptbahnhof) to Freie Waldorfschule Hannover-Maschsee, Rudolf-von-Bennigsen Ufer 70

Subway line 8 toward Messe Nord **or** subway line 2 toward Rethen **or** subway line 1 toward Laatzen/Sarstedt

Take the subway (directly under Central Station) until Altenbekener Damm (5th stop after Central Station). Walking in the direction of travel, continue straight ahead and exit subway station. Continue in the direction of travel on Hildesheimer Strasse, take your first right into Alte Döhrener Strasse. Staying straight, continue into the dead end An der Engesohde. Once the street ends, follow the sidewalk straight ahead, and you will begin to see the grounds of the Freie Waldorfschule on your right, starting with the school garden.

Herausgeber:

Vereinigung der Waldorfkinderärten e.V.
Landauer Straße 66
67434 Neustadt an der Weinstraße
Deutschland

Telefon + 49 (0)6321 959686
Fax + 49 (0)6321 959688
Email info@waldorfkindergarten.de

www.waldorfkindergarten.de
www.pfingsttagung.info

Layout: GrafikDesign Tatjana Posavec
www.grafikdesign-traunstein.de

Textredaktion, Übersetzung: Nikola Hoenisch, Berlin
nhoenisch@googlegmail.com

Website: Rolf Langer, Baden-Baden
www.idee-x.de

Einladung zu den Opferfeiern an Pfingsten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir laden sie herzlich ein an den Pfingstfesttagen morgens die Opferfeiern im Waldorfkindergartenseminar in der Zeit von 08:00 Uhr bis 08:30 Uhr zu besuchen. Zu Beginn geben wir eine kleine Einführung. In den Pausen der Tagung stehen wir für Fragen zur Verfügung, sprechen sie uns gerne an (Margarete Kaiser, Birgit Krohmer und Claudia McKeen).

Religiosität im ErzieherInnenberuf und die Kultische Feier als reale Verbindung mit dem Geistigen - Weg zur Menschlichkeit und Stärkung der Vitalität

Als Erziehende begleiten wir Kinder am Lebensbeginn, dabei wird die besondere Verbundenheit erlebbar, die sich aus der naturhaft religiösen Stimmung des Kindes ergibt. In unserem Verhältnis zum Kinde kann so auch in uns eine religiöse Stimmung entstehen. Rudolf Steiner: *„in der Art wie das Kind im ersten Jahrsiebt hingegeben ist an die Umgebung, ganz Sinnesorgan, wie es im Kampf mit den Vererbungs Kräften sich die individuellen Kräfte durch seine hingebende religiöse Stimmung mit und an der Umgebung erwirbt, in dieser Beziehung mit und in der Umgebung verfällt der Erziehende ebenso in eine religiöse Stimmung, wird seine Tätigkeit zu einem priesterlichen Dienst. Eine Art Kultus und Kultur, am Weihealtar des allgemeinen Menschenlebens. In diesem Falle nicht mit einem zum Tode führenden Opfer (Christi Taten auf Golgatha, Anm. M.K.), sondern mit dem zum Leben erweckenden Opfer der Menschlichkeit selber vollzieht“.*

Diese Gefühle der Ehrfurcht und der Hingabe in uns zu stärken, dazu kann das Erleben einer Kultushandlung helfen.

„Durch die von Rudolf Steiner gegebene Opferfeier können wir eine Stärkung erfahren, denn die kultische Handlung setzt einen Prozess in Gang, der die Seele auf einen inneren Weg führt, den sie mit Hilfe des kultisch - mantrischen Wortes erlebend geht und mitvollzieht. Dadurch wird das Seelisch - Geistige im Menschen mit dem Göttlich -Geistigen in der Welt real berührt und kann sich damit verbinden. Das bedeutet zugleich die Verbindung des Menschen mit seinem höheren Selbst und seinen Lebenszielen.“ (2)

Für den Arbeitskreis Religiosität und Kultus in der Vereinigung der Waldorfkindergärten e.V.

Margarete Kaiser

(1) Steiner, R.: Die Methodik des Lehrens und die Lebensbedingungen des Erziehers (08.-11.April 1924)

(2) Von Kugelgen, E. (2022): Kultus als spiritueller Weg – die Schulhandlungen und ihr geistiger Hintergrund; S. 25

(3) Bild: Verona-Szene, Pfingsten, Saint Anastasia Kirche

Zum Verständnis der musikalischen Pfingststrophe 5 am Pfingstsonntag

Unser Denken wird von Denkgewohnheiten, unser Hören von Hörgewohnheiten bestimmt. Es ist ein Übungsweg, das Denken vorurteilsfrei und lebendig zu gestalten, wie es ein solcher ist, das Hören aus den Zwängen der Hörgewohnheiten zu befreien. Die Hörgewohnheiten des einzelnen Menschen stellen nicht die Grenzen dessen dar, was Musik sein kann. Sie sind die Grenzen dessen, was er bisher kennengelernt hat. In meiner Komposition Pfingststrophe geht es letztlich auch um eine Erweiterung dieser willkürlichen Grenzen. Musik zu schreiben, die sofort gefällig und eingängig ist, ist einfach. Man bedient sich dazu der vorhandenen, erfolgversprechenden Muster. Soll aber die Musik neue Bereiche des menschlichen Fühlens erschließen, muss sie sich anderer, neuer Wege bedienen. Dazu gehört auch, das gegenwärtige 12 Töne umfassende Tonsystem zu erweitern, denn dieses Tonsystem ist eigentlich ausgeschöpft in seinen Möglichkeiten. Mikrotonalität, wie man diese Erweiterung nennen kann, ist kein neues Phänomen. Es war selbst in Maßen schon in der alten europäischen Musik vorhanden. Insofern knüpfe ich in meiner Komposition an Altes an, um etwas Neues daraus zu gestalten.

Alexander Morawitz

Zu beiden Händen, da
wo die Sterne mir wachsen, fern
allen Himmeln, nah
allen Himmeln:
Wie
wacht es sich da! Wie
tut sich die Welt uns auf, mitten
durch uns!

Paul Celan